

Das GJU-Jubiläumsjahr 2019 ist abgeschlossen

## Ein Jahr voller Ereignisse

*Ein inhaltsvolles und ereignisreiches Jahr ist vorbei. Blicken wir ein bisschen zurück, was 2019 rund um die GJU alles passiert ist! Bei der Vorsilvesterfeier habe ich ausnahmsweise keine Rede über das vergangene Jahr gehalten, weil wir diesmal das besondere Jubiläumsjahr der GJU in Form eines Videos zusammengefasst haben. Den Lesern der Neuen Zeitung wollen wir trotzdem Auskunft darüber geben, wie das 30. Jahr in der GJU-Geschichte gelungen ist.*

Ende Januar konnten wir uns beim Fußballturnier in Hara-Dunaharaszti treffen. Unser neuer Freundeskreis, die GJU Batschka, bereitet sich schon auf den nächsten Anlass vor, weil das Fußballturnier 2020 in der Batschka ausgetragen wird. Im März sind wir nach Budapest gefahren, dort haben wir an einem Teambuilding mit dem Präsidium, der Büroleiterin, den Multiplikatoren, den Freundeskreisleitern und mit Interessenten vom Verein Ungarndeutscher Kinder (VUK) teilgenommen. Am 18. Mai haben wir unser Jubiläumsfest in Fünfkirchen veranstaltet, bei dem unsere Freundeskreise mit eigenen Ständen vertreten waren bzw. die Freundeskreise, die gleichzeitig Tanzgruppen sind, aufzutreten konnten. Das GJU-Camp wurde wieder in Litowr veranstaltet, mit vielen verschiedenen ungarndeutschen Spielen, Wettbewerben, Ausflügen und kreativen Beschäftigungen.

Es gab Neuigkeiten im Jahresprogramm: Im Juli sind wir mit VUK und zwölf Kindern nach Ostbevern in Nord-

rhein-Westfalen geflogen, um die dortige Spielstadt kennenlernen zu können. Ich denke, dieses Erlebnis war unvergesslich, sowohl für die Schüler als auch für uns Betreuer. Es war eine große Ehre, dass wir wieder das Jugendtreffen der ungarländischen Nationalitäten am Welzenzer Teich organisieren konnten, dieses Mal standen die Traditionen und Bräuche der dreizehn Minderheiten im Mittelpunkt. Die grenzüberschreitende Bustour hatte – ähnlich zur grenzüberschreitenden Fahrradtour in Kroatien – einen durchschlagenden Erfolg unter den GJUlern. Während der Bustour haben wir das Burgenland und Westungarn entdeckt, die Mittelschüler haben die lange Fahrzeit mit Freude akzeptiert, sie sind bis zum Ende der Tour ein zusammenhaltendes Team geworden. Im November besuchte wieder eine kleine GJU-VUK-Delegation Ostbevern. Sie hatten sich mit einem Gedenkprogramm vorbereitet, das beim Volkstrauertag vorgeführt wurde.

Ende Herbst trat ein Wechsel im Präsidium ein. Bettina Emmert hat sich als Vizepräsidentin verabschiedet. Ildikó Jencsik wurde zur neuen Vizepräsidentin gewählt bzw. hat die meisten Aufgaben von Bettina übernommen.

Wir haben unser Jubiläumsfahne-Projekt erfolgreich beendet. Wir konnten mit neun Freundeskreisen ein gemeinsames Foto machen und nicht zuletzt an vielfältigen Veranstaltungen teilnehmen, die von ihnen organisiert wurden. Dank der Flaggentour sind unsere Beziehungen mit den Freundeskreisen noch tiefer geworden.

Ich habe schon den gut funktionierenden Austausch mit dem Jugendcafé Ostbevern erwähnt, aber es gibt auch andere gute Beispiele für erfolgreiche Zusammenarbeit. Die GJUler waren bei der VUK-Jugendleiterbildung mit dabei, und einige begeisterte Jugendliche von VUK haben uns beim Jubiläumsfest geholfen. Also die Kooperation mit VUK wird immer enger, darüber freuen wir uns sehr.

2019 wurden wir dank dem Beitritt der GJU Batschka und der GJU Ujfluch um zwei Freundeskreise reicher. Leider mussten wir aber von fünf Multiplikatoren Abschied nehmen. Wir bedanken uns auch an dieser Stelle für ihre Arbeit. Zum Glück haben sich hingegen vier engagierte Mittelschüler dem GJU-Multiplikatorenteam angeschlossen.

Ich wünsche uns ein genauso erfolgreiches und spannendes neues Jahr 2020. Wir, mit dem Präsidium und Büro, arbeiten auf jeden Fall fest daran. Ich hoffe, dass wir wieder viele neue Mitglieder begrüßen und auch schon bekannte Gesichter bei der GJU-Programmreihe 2020 wiedersehen werden.

Vielen Dank liebe GJUler, dass ihr uns dieses wunderbare Jubiläumsjahr ermöglicht habt! Ich möchte mich bei den Helfern und Förderern unserer Organisation ebenfalls bedanken, ohne deren Unterstützung unser Einsatz für das Ungarndeutschtum unmöglich wäre.

**Blanka Jordán**  
GJU-Präsidentin



**GJU – Gemeinschaft Junger Ungarndeutscher**

Präsidentin: **Blanka Jordán**, +36 20 599 8717

7624 Pécs, Mikes Kelemen u. 13.

E-Mail: [buro@gju.hu](mailto:buro@gju.hu)

Internet-Adresse: [www.gju.hu](http://www.gju.hu)

Verantwortlich für die GJU-Seite:

**Zsuzsanna Ritzl**, +36 20 298 7918